

# Energiewende – Presseschau

25. März 2014

## Woche der Sonne vom 9. bis 18. Mai 2014

[solarserver.de](http://solarserver.de) vom 23. März 2014

Die Woche der Sonne, die dieses Jahr unter dem Motto „Pellets und Solar sparen Träume wahr“ steht, ist die größte Aktionswoche für Solarenergie und Pellets in Deutschland. Zwischen dem 9. und 18. Mai 2014 können sich interessierte Bürger informieren, wie die verschiedenen Technologien funktionieren, welche Vorteile sie haben und wie sie in den eigenen vier Wänden einsetzbar sind. Energieberater, Handwerker, Schulen, Kommunen, Architekten und Initiativen beteiligen sich deutschlandweit durch zahlreiche Veranstaltungen, Aktionen, Ausstellungen oder Beratungen vor Ort. Die Aktionswoche findet seit 2007 erfolgreich im gesamten Bundesgebiet statt.

Weitere Informationen sowie alle Termine und Aktionen finden Sie unter:

[www.woche-der-sonne.de](http://www.woche-der-sonne.de)

## Etwa 30.000 Menschen demonstrieren für die Energiewende

[donaukurier.de](http://donaukurier.de) vom 22. März 2014

Unter dem Motto „Energiewende retten - Wind und Sonne statt Kohle, Fracking und Atom“ gingen am 22. März 2014 in den sieben Landeshauptstädten Düsseldorf, Hannover, Kiel, Potsdam, München, Mainz und Wiesbaden rund 30.000 Menschen auf die Straße. Mehrere Redner forderten den Ausstieg aus Kohleenergie und das Weiterführen der Energiewende, um dem Willen der Bevölkerung sowie dem Schutz von Umwelt und Klima gerecht zu werden. Mit 8.000 Bundesbürgern waren die Menschen in Hannover besonders engagiert, gefolgt von Düsseldorf, Kiel und München mit jeweils 5.000 Personen. Organisiert wurden die Demonstrationen unter anderem vom „BUND“, der Anti-Atom-Organisation „ausgestrahlt“, „Campact“, den „Naturfreunden Deutschlands“ sowie zahlreichen regionalen Trägern. Weitere Informationen unter:

[www.energiewende-demo.de](http://www.energiewende-demo.de)

## Start des Bundeswettbewerbs „Bioenergiedörfer 2014“

[Pressemitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 20. März 2014](#)

Wie schon 2010 und 2012 werden dieses Jahr erneut Orte in Deutschland gesucht, die mindestens 50 Prozent des jährlichen Wärme- und Strombedarfs mithilfe von Bioenergie erzeugen. Der Wettbewerb, der Preisgelder von jeweils 10.000 € für drei Gewinner vorsieht, wurde im Rahmen des Kongresses Bioenergiedörfer 2014 vom Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Peter Bleser, gestartet. Bis zum 15. Juni 2014 können sich Gemeinden beim Projektträger Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) bewerben, die Prämierung findet am 12. November 2014 in Hannover statt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:

[www.bioenergie-doefer.de](http://www.bioenergie-doefer.de)

## Neues Förderprogramm für Energieeffizienz in industriellen Produktionsstätten

[Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 20. März 2014](#)

Gewerbliche und industrielle Unternehmen, die in besonders energieeffiziente und klimaschonende Produktionsprozesse investieren wollen, können ab sofort eine neue Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Anspruch nehmen. Gefördert werden die Umstellung von Produktionsprozessen auf energieeffiziente Technologien sowie Maßnahmen zur Nutzung von Energie aus Produktionsprozessen. Das Programm sieht einen Zuschuss von



**C.A.R.M.E.N.**

# Energiewende – Presseschau

20 Prozent der unmittelbar auf den Umweltschutz bezogenen Investitionsmehrkosten vor, pro Unternehmen sind maximal 1,5 Millionen Euro vorgesehen. Antragsteller, die sich ab sofort online an den Projektträger Karlsruhe (PTKA) wenden können, müssen nachweisen, dass sie mit der Maßnahme den Energieverbrauch um mindestens 5 Prozent senken und pro 1.000 Euro Investitionsmehrkosten mindestens eine Tonne Kohlendioxid einsparen. Weitere Informationen unter: [www.ptka.kit.edu](http://www.ptka.kit.edu)

## „Energieeffizienz in öffentlichen Einrichtungen – Gute Beispiele 2014“ – Vorbilder gesucht

Pressemitteilung der Deutschen Energie-Agentur (dena) vom 18. März 2014

Als Beitrag zur Endenergieeinsparung werden dieses Jahr erneut vorbildliche Energieeinsparmaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen gesucht. Städte, Gemeinden sowie landes- und bundeseigene Unternehmen können bis zum 14. Juli 2014 Projekte einreichen. Neben dem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro können die Projekte der Gewinner auch das Label „Good Practice Energieeffizienz“ erhalten. Die Preisverleihung des Wettbewerbs, welcher in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag sowie Deutscher Städte- und Gemeindebund durchgeführt wird, findet am 11. und 12. November 2014 in Berlin statt. Weitere Informationen zum Wettbewerb, den Teilnahmebedingungen und zum Good-Practice-Label sind zu finden unter:

[www.energieeffizienz-online.info](http://www.energieeffizienz-online.info)

## Gewinner des Deutschen Klimapreises stehen fest: Zwei Preisträger aus Bayern

Pressemitteilung der Allianz Umweltstiftung vom 19. Februar 2014

Im Rahmen des jährlichen Schülerwettbewerbs um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung haben fünf Schulen in Deutschland ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro für ihre Projekte im Bereich Klimaschutz erhalten. Unter den Gewinnern befinden sich auch die Schülerfirma „Steller-Solar-AG“ des Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasiums in Bad Windsheim (Mittelfranken) sowie das Projektteam „Fair Future“ des Robert-Koch-Gymnasiums im niederbayerischen Deggendorf. Der mit insgesamt 65.000 Euro dotierte Preis wird jährlich für verschiedenste Projekte an Schulen wie Theaterstücke, Energiesparmaßnahmen oder auch Aktionstage vergeben. Neben den fünf Hauptgewinnern erhalten 15 weitere Beiträge Anerkennungsbeiträge von jeweils 1.000 Euro.

Weitere Informationen sowie alle Preisträger finden Sie unter:

<https://umweltstiftung.allianz.de>

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchaftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



**C.A.R.M.E.N.**